



<p>A Sie/Er muss in den sauren Apfel beißen.</p> 	<p>B Sie/Er wirft die Flinte nicht gleich ins Korn.</p> 
<p>C Sie/Er kommt nicht in die Puschen.</p> 	<p>D Abwarten und Tee trinken.</p> 
<p>E Sie/Er fängt bei Null an.</p> 	<p>F Ende gut, alles gut.</p> 
<p>G Jeder ist seines Glückes Schmied.</p> 	<p>H Es ist nicht alles Gold, was glänzt.</p> 



<p>1 Sie/Er schafft es nicht gleich beim ersten Mal. Sie/Er versucht es weiter und hört nicht sofort auf.</p>	<p>2 Am Schluss ist es gut. Dann vergisst man den schwierigen Anfang.</p>
<p>3 Manchmal sieht etwas zuerst toll aus. Aber später ist es doch nicht so gut.</p>	<p>4 Manchmal muss man etwas tun, was keinen Spaß macht.</p>
<p>5 Am Anfang hat sie/er nichts.</p>	<p>6 Sie/Er hat immer noch nicht angefangen. Es dauert und dauert.</p>
<p>7 Man muss nicht immer alles schnell tun. Warten ist manchmal auch gut.</p>	<p>8 Sie/Er ist für ihr/sein Glück selbst verantwortlich.</p>

Er wirft die Flinte nicht gleich ins Korn. Das bedeutet, er schafft es nicht gleich beim ersten Mal, aber er versucht es weiter und hört nicht gleich auf. Tim hat Probleme mit der Wohnung, sie ist weit weg und sehr hässlich. Er soll die Flinte nicht gleich ins Korn werfen und zuerst probieren, wie er mit der Wohnung klarkommt.



Lösung: A4, B1, C6, D7, E5, F2, G8, H3

1 Hier sind 12 Wörter versteckt. Sie stehen waagrecht (→) und senkrecht (↓). Markieren Sie.

Achtung: Ä = AE, Ö = OE; Ü = UE!

A	B	W	O	G	G	G	U	Z	I	E	G	E	R	Z
U	B	Y	E	F	E	E	M	Z	Z	F	E	U	E	A
O	X	X	D	U	F	W	M	M	L	T	G	P	D	G
P	G	I	B	V	A	G	E	S	P	I	E	L	T	E
G	S	C	G	E	H	O	E	R	T	G	K	J	B	G
E	S	S	G	N	R	U	G	P	I	E	A	A	C	E
R	E	G	E	L	E	S	E	N	M	S	U	S	H	S
E	R	G	S	A	N	H	O	I	I	C	F	C	M	S
G	G	F	E	A	G	E	M	A	C	H	T	H	M	E
N	E	E	H	K	T	K	Z	U	R	R	G	E	E	N
E	R	R	E	G	O	H	L	O	E	I	T	P	U	E
T	T	T	N	R	F	P	A	E	A	E	Z	O	E	N
J	H	A	R	T	Z	O	E	G	R	B	M	T	T	E
G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	E	U	R	I	N
L	O	E	Z	U	E	G	E	G	A	N	G	E	N	W

2 Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern aus Übung 1.

- Gestern bin ich mit dem Auto
- Ach, das Buch habe ich schon zehnmals
- Hast du den Brief endlich?
- Sabine hat den ganzen Tag mit dem Hund
- Haben Sie die Hausaufgaben?
- Am Samstagabend bin ich mit meinem Mann ins Kino
- Sieh mal, ich habe mir ein neues Kleid
- Habt ihr die ganze Schokolade?
- Ich habe dich gestern in der Stadt
- Am Montag hat es den ganzen Tag
- Hast du schon die Nachrichten im Radio?
- Ich bin todmüde. Am Wochenende habe ich nur drei Stunden

Fragen Sie andere Teilnehmer: „Hast du gestern im Supermarkt eingekauft?“
Bei „Ja“ tragen Sie den Namen hier ein. Bei „Nein“ müssen Sie weitersuchen.

a hat gestern im Supermarkt eingekauft.



b ist gestern aus einem Bus ausgestiegen.

c hat gestern Abend die Wohnungstür nicht abgeschlossen.



d hat heute Morgen schon ferngesehen.

e hat letzte Woche ein Kochrezept aufgeschrieben.



f hat gestern ihre/seine Mutter angerufen.

g hat gestern den ganzen Tag die Schuhe nicht ausgezogen.

h ist heute Morgen schon um sechs Uhr aufgestanden.

i ist nach dem Frühstück noch einmal eingeschlafen.



j hat heute der Lehrerin / dem Lehrer nicht immer zugehört.

k hat letzten Monat ein Geschenk ausgepackt.



l hat am Wochenende Blumen gekauft.

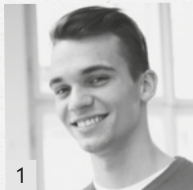
Meine Familie Mein Stammbaum

The diagram is a family tree template. At the center is a grey box labeled 'Ich'. Above it are three boxes for grandparents: 'Großmutter', 'Großvater', and 'Großmutter'. Below 'Ich' are two boxes for parents: 'Vater' and 'Mutter'. To the left of 'Ich' is a box for 'Schwager', and to the right is 'Schwägerin'. Below the grandparents are boxes for 'Onkel/Tante' (two) and 'Nichte/Neffe' (two). Below the parents are boxes for 'Ehemann/Ehefrau' and 'Bruder'. Below the children are boxes for 'Kinder: Tochter/Sohn' and 'Nichte/Neffe'. Plus signs are placed between the central 'Ich' box and its immediate relatives, and between the grandparents and their children, and between the parents and their children.

Von uns, für uns

- die Zeitung im Grünfelder Viertel

In unserem Viertel werden jeden Monat neue Häuser fertig.
Vor einer Woche sind die Mieter in die Sonnenburger Straße 20 eingezogen.
Lernen Sie sie kennen:



HRISTO RADEV

.....
.....
.....
.....
.....



SYLWIA WASILEWSKI

.....
.....
.....
.....
.....



KATRIN HAUSER

.....
.....
.....
.....
.....



YUSUF DIRIM

.....
.....
.....
.....
.....



LUISA BACH

.....
.....
.....
.....
.....

Schritte plus Neu 3, Lehrerhandbuch, 978-3-19-311083-1, © Hueber Verlag
Hristo © Thinkstock/Stock/PGGutenbergUKLtd; Sylwia © Thinkstock/Design Pics; Katrin © Thinkstock/Stock/DCLimages;
Yusuf © iStock/ozgurdonmaz; Luisa © Thinkstock/Purestock



1 Sehen Sie den Film an. Wen stellt Marie vor? Kreuzen Sie an.

- a (...) Bruder
- b (...) Schwester
- c (...) Schwager
- d (...) Schwägerin
- e (...) Cousin
- f (...) Cousine
- g (...) Tante
- h (...) Onkel
- i (...) Nichte
- j (...) Eltern
- k (...) Opa
- l (...) Oma



2 Sehen Sie den Film noch einmal. Ergänzen Sie die Namen.

Marie Max Paula Max Jan Helga Marie Magda Richard Richard

- a stellt ihre Familie vor.
- b und sind verheiratet.
- c ist 25 und ein Computerfreak.
- d geht noch zur Schule.
- e ist die Schwester von Maries Vater.
- f s Mutter ist Event-Managerin.
- g s Mann ist 56 Jahre alt.
- h arbeitet nicht mehr.
- i s Frau ist schon gestorben.



3 Rätsfrage: Wie alt ist Maries Familie zusammen (ohne Helga und Elisabeth)?

..... Jahre.

Lösung: 1 a Bruder, d Schwägerin, e Cousin, g Tante, j Eltern, k Opa, l Oma; 2 a Marie, b Max und Paula, c Max, d Jan, e Helga, f Marie, g Magda, h Richard, i Richard; 3 Rätsfrage: 275 Jahre